Taunusbote erfcheint id auger an Connund Feiertagen.

Bejugspreis Bab Domburg einalich Bringerlohn 250, burch bie Boft Beftellgebühr) DR 2.25 im Bierteljahr.

entenkarten: 20 Bfg. neinummern : neue Bfg. altere 10 Pfg.

ansgabe ver Beitung elat nachm. 31/2 Uhr.

en ein

nd

Arriegt.

91

hnung

biberg !

m Bab Gas x

ten.

ftrase ?

rieftr.

trage

bau

tattett

mit Ba

nmabb

diftein

Rurbe

ife bet

raum ! 2400.

and |

neren 2

Full. 26.

him

enftra

81



Ungeigen toften bie fünf. gefpaltene Beile 15 Big., im Reflameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Wieberholungen mirb entsprechenber Rabatt gemabnt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger werben nach Uebereinfunft berechnet.

Beidäftsftelle unb

Shriftleitung:

Aubenftrage 1. Fernfpr. &

### nebuch des zweiten Jahres Des Weltfrieges.

Oftober 17.

Belifche Angriffe bei Bermelles, fowie bei Tahure, Leintren und am nannle icheitern vollftanbig.

Riga macht unfer Angriff Fort. auch por Illugt nehmen wir in Frontbreite bie feinbliche Stellung,

#### okkampftage an der Somme.

felin, 16. Oft. (WB.) Bon guftanbiger ilder Geite wird unsgeschrieben in naberen Gingelheiten über bie Rampfe

tten Tage an ber Somme laffen immer ber erfennen, bag bie Angriffe amifchen I und 13. Oftober mit gu ben größten andlungen ber Commeschlacht ge-

Bapaume und Beronne, bas bie Biele biefer gewaltigen Kampfanmgen ber Frangofen und Englander. fauptwucht ber gahlreichen feindlichen fe richtete fich nordl. ber Somme befonmen bie Front von Courcelette bis gum erre-Baaft-Balbe, füblich ber Comme Die Front zwischen Fresnes-Mazanund Chaulnes. Die größte Seftigfeit ten indes bisher die Rampfe nördlich Somme mahrend bes 9., 10. und 11. Oft. ellem in ber Gegend nördlich Thiepval litblich Courcelette und Sailly und am Perre-Baaft-Walde, die Hauptbrenn-le des Kampfes waren, richtete sich am 12.

#### großer einheitlicher Angriff

bie gange Front Courcelette-füdöftlich esnes. Besonders erbittert maren an Tage bie Rämpfe bei Le Gars, Gueube-Les Boeufs, Gally und im St. Pierre Balbe. Bei Sailly stürmte ber Gegn 12. nicht weniger als sechsmal veran. Eingeleitet war hier ber Angriff am 11. Oftober, burch ftartftes, vom n bis zum Abend fich ftändig fteigerndes telfeuer porbereitet, bas am 12. Oft. Einfat allerschwerfter Kaliber äußerfte leit erreichte. Gleichzeitig fand eine

inftematifche Bergafung aller Berbinbungen ber Deutschen, sowie famtlicher irgend Dedung bietenben Mulben und Ortichaften ftatt, Diefe waren burch Sandgranaten in Flammen gefest worden. Der erferper ibiliche Umin- 3 bes feinblichen Dunitionseinfance lief flat bie Abficht erfennen, eien .atiderbenben Angriff unternehmen zu wollen. Offenbar in ber Soffnung, feiner Infanterie durch bieje gewaltige Rraftanftrengung ber Artillerie ben Weg zu einem leichten Giege geebnet gu baben, brack bie englische und frangofische Infanterie gegen Mittag auf ber gangen Linie in bichten Maffen, fechs bis gehn Bellen bintereinander, bahinter wieberum bichte Rolonnen, jum Angriff por, lettere geführt von Offigieren hoch ju Pferde. Der Feind glaubte bestimmt, die beutsche Infanterie burch bie-fen Maffeneinsat fcmerfter Raliber bereits völlig vernichtet gu haben. Laut johlend und ichreiend fturmten bie Daffen bem ficher gemahnten Siege entgegen.

Um fo erschütternber war, was nun folgte.

#### Der Tob hielt reiche Ernte.

Die beutsche Infanterie hatte trot biefer tagelangen ichwerften Beschiegung, trog bes fehlenben Schlafes und ber Unmöglichfeit einer ausreichenben Berpflegung bei ber Be-biohung ber rudwärtigen Berbinbungen ihren inneren Salt und bie Rraft jum Durchhalten nicht eingebuft, Groß mar bie Babigfeit, mit ber ber Feind trot blutigfter Berlufte immer wieber von neuem anfturmte, großer aber war der Todesmut, mit dem die deutsche Infanterie trot ber großen gahlenmäßigen Meberlegenheit bes Feinbes ihre Stellungen nicht nur hielt und verteibigte, fondern ben Teind auch ba, wo er eingedrungen war, im schneidigen Gegenstoß ftets wieder hinauswarf. Beispielsweise verließ die Infanterie ber 6. Infanterie Divifion bei Gueubecourt bei bem Borbrechen bes Feindes gum Angriff ibre gerichoffenen Stellungen und bie faum Schutz gemährenben Granatlocher und ichof ftebenb freihandig bie bichten englischen Dasfen mit Gewehr und Mafchinengewehr völlig gufammen. Die bichten Rolonnen maren in bem überlegenen Feuer ber beutichen Infanterie. Maichinengewehre und Artillerie an einzenen Stellen im mahren Sinne bes Bortes niebergemäht. Un ben Sauptbrennpuntten bes Rampfes, fo por allem por bem St. Bierre-Baaft-Babe, befindet fich eine mahre "Leichenbarritabe"

Am 13. Ottober liegen die feindlichen Ungriffe icon an Seftigfeit nach. Un biefem Tage richteten fich bie Sauptanftrengungen bes Feindes gegen Gailly, ben St. Bierre-Baaft-Bald und bie Gegend öftlich Bouchavesnes. Un allen genannten Stellen fam es zu erbitterten Rahtampfen gegen bie ftart überlegenen feindlichen Maffen. Es ift außer allem 3meifel, bag ber Feind mit biefer gemaltigen Rraftanftrengung bie große Enticheibung fuchte, namentlich am 12. Oft. einen Durchbruch größten Stiles beabfichtigte. Rach übereinstimmenben Musfagen aller Gefangenen und Melbungen unferer Truppen haben die Berlufte bes Feindes, namentlich ber Engländer, eine bisber noch nie bagemesene Sohe erreicht. Die frangofifchen Infanteriefompanien gahlen nach Gefangenenausfagen gur Beit faum noch bie Ropfftarte von 50 Mann. Der Feind ift offenfichtlich ftart geichwächt. Die frangöfische Führung hatte, um ben Kampfesmut ihrer Truppen zu beleben, au bem bedenflichen Miner gegtigen, die Infanterie vor bem Antreten gum Sturm überreichlich mit Alfohol gu verfeben. Diefe Tatfache beluchtete bligartig bie mabre Stimmung im frangöfischen Beere, Alle Gefangenen fcilberten biefe als "friegsmilbe". Sie felber maren froh, burch ihre Gefangennahme "ber Solle an ber Comme" entronnen zu fein. Den Angriff vom 12. Oftober bezeichneten fie als "eine nugloje Schlächterei" und eine "zwedlofe Bergeubung wertvoller Menfchenfraft." Es ift begreifich, bag bie frangofischen und englifden Berichte bie Ereigniffe biefer Tage nur furg berühren ober fie gum Teil vollftanbig verschweigen. Man will bie

#### Schwere bes Migerfolges

verheimlichen, ba bei ben gespanten Erwartungen der Rüdschlag naturgemäß ernster und bie Stimmung gebrudt ift. Um fo guverfichts licher und fiegesfroher ift bie Stimmung ber tapferen Berteibiger an ber Comme. Ihre Rraft und Musbauer machien mit berSchwere und Grofe ber Aufgabe. Die Rampftage an ber Comme vom 9. bis 13. Ottober maren Großtampftage erfter Ordnung. Sie ftellen einen ebenfo großen und vollen Erfolg ber beutschen Waffen wie eine schwere Rieberlage ber Frangofen und Englander bar. Das Drama an ber Somme Scheint fich feinem Sobepuntt gu nabern.

### Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 16. Dtt. (208.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplat. heeresgruppe Aronpring Rupprecht,

Im Ramigebiet ber Comme hielt bie lebhafte Artillerietätigfeit tagsuber. an. Gin englischer Boritog nordöftlich von Gueubecourt brang in geringer Breite in unseren porberften Graben, ber im Gegenangriff vollig gurudgewonnen murbe. Frangofen griffen mors gens und abends bie Stellungen weftlich Sailly an und murben abgewiesen fübwestlich bes Dorfes burch frifchen Gegenftog.

Seeresgruppe Rronpring. In ben Argonnen und auf beiben Maas-Ufern lebte bas Artilleriefeuer zeitweilig

> Deftlicher Kriegsichauplat. Front bes Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bayern.

Beftlich von Lud brachen burch heftiges Artilleriefeuer vorbereitete ftarte Angriffe im Abichnitt Bubilno- Baturen unter ichweren Berluften für ben Geinb gufammen.

Teilvorftoge füblich ber Bahn Broby-Bemberg und in ber Graberta-Rieberung icheiterten gleichfalls.

Beträchtliche ruffische Krafte wurden ju einem tiefgeglieberten, aber erfolglofen Angriff an ber Rarajowta swifden Lipnica Dolna und Stmorochy eingesett; auch hier tonnten mir bem Feinde ichwere Berlufte be-

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In ben Rarpathen wiefen beutsche Batail Ione bei Erweiterung ihres Erfolges am Smo-Lirec Gegenangriffe ab und machten brei Offigiere, breihunderteinundachtzig Mann gu Gefangenen, am D. Coman nahmen baperifche Truppen im Sturm mehrere ruffifche Graben.

Deftlich Rirlibaba find bei ben Angriffstampfen öfterreichifch-ungarifcher Regimenter ruffifche Gegenfloge gurudgewiesen worden. Die Bahl ber eingebrachten Gefangenen beträgt über taufenb.

Subwestlich von Dorna Batra brangten die verbündeten Truppen ben Gegner über bas Reagara-Tal gurild.

Rriegsichauplat in Siebenburgen, dauern die Rampfe an der rumanischen Grenze an.

#### Die Stiefmutter. Bon Sans Rordhoff.

ein eine Stiefmutter mar nirgends gu bohl aber eine Pringeffin mit goldim Saar in einem weißen, iconen - Being nahm wenigftens an, bag fie ringeffin fei, er wollte fich jeboch überund fo ging er rafch auf fie gu.

It Du eine Bringeffin?" fragte er. Sie nen und mufterte ibn mit freundlichem bon oben bis unten, von dem lodigen bis binab ju ben fraftigen, nadten, n Beinen.

ein", antwortete fie bann, "eine Prin-

bin ich nicht."

Sabe," fagte Seins und fein Intereffe fien nach biefen Worten verfdwunden. illich fah er fich jest im Garten um, Geinen Augenbrauen zogen fich ernfthaft n, als ob er die Bufche mit feinen burchbohren wolle.

ift fie?" fragte er schließlich.

er?" fragte bie Dame, die feine Prinvar, lächelnb.

Stiefmutter", antwortete Being. bin eine Stiefmutter." - Being fich fonell nach ihr hin und fah fie an. Er bewunderte ihr volles, lodis ar, ihre fanften, lieben Augen, ihr hubundes Geficht.

fegte er ungläubig und enttäuscht.

efmutter murbe rot.

bift meine Stiefmutter. Dann wirft nicht ichlagen, mich nicht verhungern mich nicht in einen bunflen Rels tren?" fragte Being und aus feiner

Stimme flang beutlich eine große Enttauidung.

Die Dame lachte beluftigt auf: "Rein, aber boch ficher nicht."

Sie fagten mir aber alle, Du murbeft es tun",, erwiderte Being vorwurfsvoll,

"Wie unartig von ihnen", fagte fie lachelnb. Being fah fie wieber prüfend an. "Aber was ift benn eine Stiefmutter

eigentlich? Rein Menich tann es mir fagen, Früher", fuhr er bann ftolg fort, "hatte ich eine wirkliche Mutter, aber fie ift jest im Simmel." Dann fragte er ploglich: "Kommft Du vielleicht vom Simmel?"

"Rein", fagte fie. Gie fniete neben Being und legte gogernd eine Sand auf fein lodiges Saar. "3ch bin nur eine Stiefmutter, aber mir wollen die beften Freunde werben, Du und ich. Wir wollen hier jeben Tag miteinander fpielen und vergnügt fein, jeben Abend bringe ich Dich bann ins Bett und gebe Dir einen Gutenachtfuß."

"Rein", fagte Being feierlich, "wir tonnen bas nicht tun. Du bift ja feine richtige Mutter. Max von Belfen fagte immer, er würbe es nie bulben, baß ihm eine anbere Frau einen Ruß gabe, als nur allein feine wirfliche Mutter und Du bift feine richtige Mutter."

Die Stiefmutter fah ihn bittenb an: "Deine richtige Mutter nicht, mein Liebling, aber -

Dann tonnen wir uns auch nit' fuffen", entichied Being energisch.

3m Stall und im Sof war viel Reues gu bewundern. Seing war ben gangen Rach-

er schließlich wieder ins haus trat, folug es 8 Uhr.

Sein Bater faß im Speifegimmer mit ber Stiefmutter. Sie trug ein weiches, blaues Rleib, bas ihren iconen Sals und weißen Arme freiließ. 3hr Saar leuchtete wie Golb im Lichte ber Abendsonne. Being mußte fie immer und immer wieber ansehen, er bachte, fie muß ichredlich viel Saare haben.

"Co, junger Berr", fagte ber Batet nach bem Abendeffen, "jest ift es Zeit für Dich, ins Bett gu geben, Gag' icon gute Racht und bann berauf." Er beugte fich ju Being herab und ber Anabe ftellte fich auf die Beben, um feinen Bater ju fuffen. Dann ging Being um ben Tifch herum und gab ber Stiefmutter höflich bie Sand.

"Gute Racht", fagte er in feiner brolligen, ernften Art. Des Baters Stirn jog fich in

"Willft Du ber Mutter feinen Rug geben?" fragte er.

Being wandte fich um.

"Das habe ich nicht vor, benn fie ist ja feine richtige Mntter."

Being ging allein - Bett. Er ging ftets allein ins Bett, aud menn eine ber Madden ihm Dierfte anbot Er hatte es gerne, wenn man ihm beim Maichen half, benn bas Waschen ift, wenn man erft 6 Jahre alt ift, meiftens eine schwierige Sache, Die Ohren haben so mertwürdige Formen und meistens läßt es sich wirklich nicht vermeiben, baß fich schwarze "Waschränder" bilben. Aber er tonnte fich allein ausztehen und allein in feinen Rachtpolter hineintommen. Jeden Abend mittag mit bem Ruticher unterwegs. Als | putte er fich gewiffenhaft bie Bahne und

fniete bann por fein Bett nieber, um fein Abendgebet zu sprechen, dann brehte er das Licht aus, fletterte ins Bett, um alsbann fofort einzuschlafen.

An diefem Abend fonne er aber nicht einichlafen. Er fühlte einen bumpfen Schmers in feinem fleinen Bergen. Er febnte fich nach jemanbem. Er fehnte fich nach einer Pringeffin mit weichem, golbigem Saar, und bunflen, lieben Augen. Er fehnte fich nach jemanbem, ber ibm gute Racht fagen und ihn tuffen würde. — Riemals vorher hatte er eine fathe Sehnlucht empfunden. - Er mar es gewohnt, allein gu fein, aber jest fchrie feine arme fleine Geele formlich nach jemandem, ber ihn füffen follte.

Er fehnte fich nach feiner Stiefmutter, fo sehr, ach so sehr, daß es wehe tat. Er richtete fich in feinem Bett auf und ftarrte mit heißen Augen in Die ichwarze Finfternis.

Max hatte ihm einst erzählt, bag feine Mutter fich jeben Abend por fein Bett fniete und ihre Arme um ihn ichlang und wie er mitunter ihr haar losrig und mit ihren Böpfen fpiele. Ach, wenn er bas boch auch fonnte, wenn fie nur feine wirfliche Mutter ware. - Wenn

Er fühlte einen fo tomifchen Klumpen in ber Rehle. Er grub feine Fingernagel tief in die Sande und big fich auf die Lippen, um fie fill zu halten. Was würden Max und bie anderen Jungen fagen, wenn fie erführen, bag er geweint hatte, weil, ja weil - und ber fleine Being weinte. .

Die Stiefmutter faß allein im Wohngimmer, Being' Bater war einen Augenblid herausgegangen, um ihr ein Buch gu holen.

Ballan-Ariegs. schauplag. Secresgruppe bes Generalfeldmarichalls pon Madenfen.

Reine Menberung ber Lage. Mazedonifche Front.

3m Cerna-Abidnitt beiberfeits Brob hats ten heftige, nachts wiederholte Angriffe fers bifder Truppen feinen Erfolg; auch Teilvor-Stofe bei Grunifta und norblich ber Ribge Planina wurden unter erheblichen. Berluften bes Teindes abgewiesen.

Der erfte Generalquartiermeifter Qubenborff.

Bien, 16. Ott. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsschauplag. heeresfront bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Carl.

Un ber rumanifchen Grenge feine mefentliche Menderung in der Lage. Es wird weiter gefämpft. In ber Dreilanderede füblich von Dorna-Batra brangten mir die Ruffen über ben Regra-Bach jurud ,wobei fie einen Offigier, 217 Mann und zwei Maschinengewehre in unferer Sand liegen. Bei Rirlibaba mutben in ben letten Rampfen fünf Offigiere, 1097 Mann und fünf Dafdinengewehre, au bem Smotrec brei Offigiere und 381 Ruffen eingebracht. In beiben Abichnitten icheiterten gestern ruffifche Gegenstöße. 3m Ludoma-Gebiet bemächtigten fich banerifche Bataillone einer feindlichen Stellung.

heeresfront bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern.

Un ber Rarajowfa, am oberften Gereth und füdwestlich von Brobn hatte bie Seeresgruppe bes Generaloberften von Bohm-Ermolli ftarte Angriffe abzumehren; ber Feinb wurde überall unter ichweren Berluften geworfen. Die Armee bes Generaloberften von Terszinansin ftand ben gangen Tag über unter ichwerem ruffifchem Artilleriefener. Beiberfeits von Zaturen brach auch die feindliche Infanterie jum Angriff por, ber namentlich nördlich des eben genannten Ortes unter gro-Bem Maffenaufgebot mehrmals wiederholt murbe. Der Feind erlitt abermals einen ichweren Migerfolg.

Italienischer Kriegsschauplag.

In ben Rampfen bei Goer haben unfere Truppen zwei Offigiere, 212 Mann gefangen genommen und brei Majdinengewehre erbeutet.

Gudoftlicher Kriegsichauplag. Richts zu berichten.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Ronftantinopel, 15. Ott. (BB.) Amtlicher Bericht vom 15. Oftober:

Perfifde Front: Drei Schwadronen feind lich Ravallerie, die von allen Geiten fich Bibicher gu nahern versuchten, murben abgemiefen.

Rautafusfront: Auf bem rechten Flügel Scharmutel. Gine feindliche Abteilung, Die in bichten Reihen vorzubringen versuchte, murbe burch mirtfames Feuer gerftreut. Gin

Gie bachte jeboch nicht an Being Bater, fonbern an Being. Gie bachte an feine flaren, blauen Mugen, an feine blonben Loden und an feinen ernften Mund,

Sie wurde ihn fo gern auf ben Schof genommen haben, um feine fleinen, braunen Beine gu fuffen,

Eine plogliche Gurcht ichnurte ihr Berg Bufammen. Gie ftellte fich por, bag er groß werden murbe, bag er bann bie furgen Sofen und Blufen nicht mehr tragen wurde und bag fie nie, niemals ihm biefe fleinen, fugen Sachen ausgezogen, ihn niemals ins Bett gebracht haben würbe,

Sie ftellte fich vor, bag er fich nie, niemals

füllen laffen murbe.

Gie mare jest fo gern in fein Bimmer gegangen, um nach ihm ju feben, batte fie nur gewußt, bag er feft eingeschlafen fet. Gie ragte es nicht, fie fürchtete fich, ihn noch wach au finden feine große Gehnfucht ergriff fie, ein Gefühl bes Alleinseins, ein Gefühl bas bie Liebe ihres Mannes nicht vertreiben fonnte.

Die Tur gum Flur öffnete fich.

"Saft Du bas Buch gefunden, Schatz?" fragte fie ben Ropf hebenb.

Aber es war nicht ihr Mann.

Es war eine fleine Geftalt im langen Nachthemb, mit Augen nag von ichweren Tranen und verbächtig gudenbem Mundchen. "36 fchnte mich fo nach Dir. 3ch febnte

mich fo. - Es ift egal, baf Du nicht eine richtige Mutter bift. Ich wollt Dir fo gern gute Racht fagen. Dir fo gerne -

Er fprach nicht weiter. Ploglich ftanb er neben ihr und brudte feinen fleine Ropf in ihr bichtes Saar. Er fühlte ihren marmen Rug auf feiner Bade. Schuchtern und boch feft legte er feine Arme um ihren Sals.

"Mein lieber, fleiner Gobn," fcluchate bie

glüdliche Stiefmutter.

feindlicher Meberfall auf einen Teil unferer Stellungen am linten Flügel wurde burch Reuer aufgehalten und burch Gegenangriff gurudgewiesen. Auf biefem Glügel liefen Bufammenftoge von Patrouillen porteilhaft für uns aus.

Rein wichtiges Ereignis an ben anberen Fronten.

Sofia, 16. Oft. (283.) Amtlicher Seeres bericht vom 16. Ottober.

Magebonifche Front: Rach ergangenben Meldungen wurde ber feindliche Angriff am 14. Oftober beiberfeits ber Gifenbahn Bitolia (Monaftir)-Lerin (Florina) unter ungeheuren Berluften für die Frangofen abgefclagen. Allein por ber Front eines unferer Battaillone begruben wir 485 Gefallene, ba runter vier Offigiere. Im Laufe ber beiben letten Tage, bes 14. und 15. Oftober, machten Die Gerben unerhörte Anftrengungen, um unfere Front an ber Cerna gwifchen ben Dorfern Brod und Statchivir ju burchbrechen. Aber alle Unftrengungen blieben vergeblich. In ber Racht nom 15. jum 16. Oftober unternahmen die Gerben acht aufeinanderfolgenbe fehr erbitterte Angriffe in bemfelben Abfcnitt, murben aber mit großen Berluften gurudgefchlagen. Unfere Infanterie ließ fie bis an die Drafthinderniffe por ihren Graben herantommen und ichlug unerschütterlich alle acht Angriffe ab, wobei fie burch einen Gegenangriff bie Gerben in ihre Ausgangsftellungen gurudwarf. Bir nahmen einen Bembenwerfer und ein Majdinengewehr.

An der Moglenica-Front lebhafte Artillerietätigfeit. Ein schwacher feindlicher Infanterievorftog nördlich von Grunischie murbe burch unfer Feuer angehalten. Westlich und öftlich bes Barbar bis zum Dojran-See ichwaches Artilleriefeuer. Feindliche Flugzeuge warfen erfolglos Bomben auf benBahnhof pon Demirtapa.

Um Fuße ber Belafica Plania gegenfeitiges Artifferiefeuer und ein für uns gunftiges Patrouillengefecht bei bem Dorfe

An ber Struma-Front Gefechte zwischen Aufflärungsabteilungen und ftellenweise Artilleriefener.

Un ber Rufte bes ägaifchen Meeres Rube. Bei Ichaiaga ichoffen wir ein feindliches Fuggeug ab, bas unfere Artillerie gerftorte.

An ber rumanifchen Front feine Berandes rung. Der Tag verlief rubig.

#### Frankreich und die Rede Scheidemanns.

Genf, 17. Oft. Unter den frangofifchen Untworten auf Scheibemanns Reichstagsrebe ift jest auch bie ber nationalen Gogialiften befannt geworben. Renaudel ichreibt in ber "Sumanite", baß bie Cheibemann'ichen Worte auf ben frangofifchen Gozialismus nicht eindrudslos geblieben find, (B. Mgpft.)

#### Griechenland.

London, 16. Oft. (MB.) Die Erchange Telegraph Company melbet aus Athen: Das Blatt "Patris" erfährt von gut informierter Seite, bag trot ber Rote ber Entente ber Transport von Militar und Lebensmitteln nach Theffalien fortgefett wirb. Gine Abteilung frangofifcher Matrofen wird bie Station Didorta bejegen.

Bern, 16. Oft. (BB.) Der Mitarbeiter bes "Corriere bella Gera" in Athen brahtet: Die Musichiffung frangofifcher Offigiere und Geefolbaten im Biraus bauert an. Gie haben fich im Git ber Safenbehörben eingerichtet und verhindern hier und in anderen Safen jeglichen Truppentransport. In minifteriels Ien Rreifen wird eine weitere Rote Fournets erwartet, in ber bie Burudnahme ber griechifden Truppen im Beloponnes verlangt wird. Gin Defret fett bie Eröffnung ber Rammmer auf ben 13. Rovember feft.

Bern, 16, Oft. (BB.) Der "Temps" melbet aus Athen: Die griechifchen in Rorfu befindlichen Truppen, benen bie Abreife von ber Entente verweigert murbe, maren auf Unordnung des griechischen Kriegsministers für Epirus beftimmt. Das 24. griechifche Infanterie-Regiment murbe von Santa Maura auf Seglern nach Uthen verschifft. Das Pangerfchiff "Onbra", beffen Offiziere und Besatung haben fich ber revolutionaren Bewegund angeschloffen. Das Schiff ift por Salonifi veranfert.

Berlin, 17. Oft. (208.) Mus Athener Berichten verichiebener Blatter bat bie Lage in Grichenland nunmehr ein neues fritisches Stadium erreicht. - Als ber Rontg bie Offigiere und Mannichaften ber Flotte Revue paffieren laffen wollte, verprügelten die Referviften, die fich unter bie Menge gemifcht hatten, bie Benigeliften. Infolge biefes 3miichenfalles murbe bie Revue auf ben nächften Tag verichoben.

#### Filipescu t.

Lugano, 16. Oft. (28B.) 3talienifche Blatter melben ben Tod Filipescus.

#### Gin Serajewoer Attentater t.

Bien, 16. Oft. (288.) Gine Blättermelbung aus Caraejeno bejagt: Bor einigen Tagen ift ber wegen bes Anichlags auf ben Ergbergog Frang Ferbinand gu lebenslänglichem Rerter verurteilte Rerovic im Dilis tärgefängnis ju Möllenborf geftorben.

#### Bom Seekrieg. Gin Brrtum!

Rotterbam, 16. Oft. 3m Ranal von Dejfina tam es infolge Rebels zu einem Bufammenftog zwijchen englischen und frangofischen Rriegsschiffen, die einander beschoffen, Gin ichmer beschädigter englischer Pangerfreuger wurde nach Reapel geschleppt. (B. I.)

Bern, 16. Oft. (WB.) "Betit Journal" meldet: Der Dampfer "Manouba" von Algier femmend, traf geftern in Marfeille mit 20 Ueberlebenben bes fürglich im Mittelmeer verfentten griechifden Dampfers "Samos"

Berlin, 16. Oft. Die "B. 3. a. M." melbet aus Kriftiania: Aus Honingvaag wird gemelbet, ber norwegische Dampfer "Finmarfen" fei mit ber Mannichaft bes englischen 7000-Tonnendampfers "Aftoria", ber 15 Meilen von Rordfun torpediert murbe, norbeis getommen. Außerbem fei etwas weiter öftlich Rordfyn noch ein zweiter geoßer englischer Dampfer "Barlby" (2489 Tonnen), von einem beutichen Unterfeeboot verfentt worben.

Der "Berliner Lotal-Anzeiger" melbet aus Wien: Wie verlautet, ift bas italienische Linienichiff "Regina Margherita" im Safen von Spezia in die Luft geflogen,

Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Rriftiania: Dere norwegische Ingenieur Rulbech ift mit ber Erbauung eines Wafferflugzeuges beschäftigt, mit welchem er im tommenben Commer von Rriftiania über Stavanger nach Falmouth und von dort in gerader Linie nach Rewfundland fliegen will.

London, 16. Oft. (208.) Llonds melbet. Der hollandische Schooner "Unnn" ftranbet. Die Befatjung ifft gerettet. Der Fifchlogger "Dmuiben 264" ift geftranbet.

#### Reichstag.

Berlin, 16. Oft. (BB.) Dem Reichstag ift ein Antrag Baffermann jugegangen, ber in Form eines Gefegentwurfes verlangt, dag, wenn im Deutschen Reiche auf Grund bes preuftifchen Gefetjes über bie Berhangung des Belagerungszustandes vom 4. Juni 1851 ober eines an beffen Stelle tretenden Reichsgefetes eine Benfur ber Preffe eingführt wird, die vollziehende Gewalt in Angelegenbeiten ber politischen Benfur auf den Reichsfanger übergeht, ber bamit bie Berantwortung für die Sandhabung ber poitischen Benfur übernimmt. § 4 bes oben genannten Gefeges bleibt nur fur bie Benfur militariicher Angelegenheiten,

Berlin, 16. Oft. (DB.) Der Sauptausfcuf bes Reichstages verhandelte heute über Fragen des Belagerungszustandes und ber Schukhaft. Die Rationalliberalen brachten ein Initiatingefet ein, in bem besonders die Rechtsmittel für Die Berhafteten bezeichnet merben. 3m Laufe ber Aussprache erflärte Staatsfefretar Dr. Belfferich es für unmöglich, baß man im Rriege ohne bie Bestimmungen bes Belagerungsgeseiges austommen tonne. Die Aufhebung bes Gesetzes im Rriege fei ausgeschloffen, Minifterialbireftor Dr. Lemalb filhrte aus bak gegenfiber ber Spionage Bericharfungen nötig waren. wurde gur Beratung ber vorliegenden Untrage ein besonderer Musichuf eingesett.

Minifterialbirettor Dr. Lewald erörterte begliglich ben von fogialbemofratifcher Geite vorgebrachten Fall bes Abgeordneten Bergfelb bie Frage ber Briefgenfur. Es fei gulaffig, bie Beichlagnahme von Boftjendungen für bie Dauer bes Kriegszustandes bem bisfretionaren Ermeffen ber Bermaltung anheimzugeben. Staatsfetretar Dr. Belfferich erffarte, Die Schattenseiten ber Wesehe lagen nicht fo fehr in biefem felbit, als in ber mitunter ungleichmäßigen Durchführung . Durch einheitliche Richtlinien für alle Generaltommandos follten biefe Rlagen beseitigt merben. Ohne Ausnahmebestimmungen fonne man in biefer Beit nicht austommen, ohne Wefahr gu laufen, paterlandifche Intereffen ichwer zu ichabigen. Die Sammlung von Unteridriften für bestimmte Rriegsziele habe bas Oberfommanto in ben Marfen verboten. Dr. Lewald erffarte, Dr. Mehring fei am 11. August 1916 im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit in Schuthaft genommen worben. ba er jugegebenermaßen Stragenbemonftras tionen porbereitete, Dr. Selfferich führte aus, bie Chuthaft burfte nur verhangt werben,

wenn die öffentliche Giderheit bies p und nicht als Strafe. Alle Falle wurden to faltig nachgeprüft. Es fei nicht angunebag fich Unschuldige in Schuthaft betar

Die Beiterberatung wurde fobare Dienstag vormittag vertagt.

## Lotales.

- . Mus dem Stadtparlament. Afiba murbe fich im Grabe berumb wenn er folgendes horte : Da bie Sigungszimmer für bie Stabtvetorb eingerichtete Borhalle bes Theaters beigbar ift, und allbieweil und finte eine Sigung bei 130 Barme begte Ruble entfteben laffen wirb, murbe geftrige Berfammlung ber Stabtveron auf Borichlag bes ftellvertr. Both wiberfpruchslos um 8 Tage verice biefer Boche gebentt man einen pal Raum gu finden, in ben feit ber Sigung verfloffenen mar es icheinber möglich, Gin Buntt ber Tagesorbnung als bringlich bezeichnet, boch bri icheinbar nicht fo febr, als bag er ! Bergug ertruge. Difficile est satyran scribere.
- \* Das Giferne Areng II. Riefe hielt ber Schriftfeger Gefreiter Rart De Dornholghaufen, a. 3. in einem Lagaren Widrath.
- \* Silberne Sochzeit. Schloffermelfte: mig Abel und Frau, geb. Rohm, & morgen bas Geft ber filbernen Sochielt

= Die Sauptversammlung Freiw. Arieger Sanitatofoloune geitern Abend im "Frantfurter So pollaählig erichienener Mitgliederichaft fand, murbe mit ber Begrugung ber mefenden burch ben Rolonnenführer 5 Grieß eröffnet. Bum zweiten führte ber Rebner aus, fteben mir en ichluß eines Ariegsjahres, in melden Rolonne wieberum reiche Gelegenbeit bas in langer Friedensarbeit Erpreb Beil unferer aus bem Felde gurudfebn verwundeten Krieger gu verwerten. Einundzwanzig große Transporte,

runter 14 Kranten- und Lagarettige 7 Leichtvermundeten. Transportguge mi gefamt 118 Offigieren und 1737 Mm im Laufe bes letten Jahres, wie mit dem Jahresbericht entnehmen, biet tommen, und bant bes gut organi Abtransports jeweils in fürzefter die hiefigen elf Lagarette untergebrat ben. Augerbem find burch bie von be lonne ohne jebe Bergütung täglich ; Bahnhofsmache meitere 317 nach übermiefene Bermundete in Die 2 überführt worden. In 89 Fallen Mitglieder ber Sanitatstolonne jum port innerhalb ber Stadt gum MIg. fenhaus benotigt, unter welchem ich piltransporte erfrantter ober verun Mitbürger befanden, Ergend eine Be wied für diefe Transporte gum Rranks auch bet Bivilpersonen, nicht gewähn lich für die Benutung ber fahrbaren mird von bem Rechnungsführer bet ! die hierfür festgesetten Tage berecht 13 Transporten unbemittelter Min murbe auch biefe Gebuhr nicht erbebn aufopfernber Bflichttreue haben ita Diefen Girgeltransporten tomme Rameraden in ben Dienft ber Ri gestellt und gebührt ihnen an St Ile hierfur ber Dant ber But In 6 Fallen leifteten Mitglieder lonne bet Ungludsfällen bie erfte 9 bei bem Bufammenftof ber Strofen auf ber Reuen Brude mar bet alarmierte Teil ber Sanitatsfoinn ben Transportmitteln rechtzeitig jul um bie Berlegten teils jum allg haus und teils ju bem Refervelau perbringen.

Die Sanitatstolonne hat einen blidlichen Mannichaftsbestand pon meraden; 53 Mitglieder find gu bes oder gum Canitatsdienft in ber Gie berufen. Drei von ben letteren die Rote-Rreug-Medaille, 6 von ben Gront Stehenden bas Giferne Rrent ben. Ebenfo ift ber Rolonnenführet burch Berleihung ber Roten Rreu ausgezeichnet worben Funf Ramet Rolonne find auf bem Gelbe bet fallen und 2 meitere werben feit 300 permißt.

Ginen fehr ichmerglichen Berfuit bie Rolonne mit bem Sinfcheibel Grunders, bes Chrentolonnenführen Supp, welcher über 25 3abre Rolonne in unermublicher Pflichtlin gestanden hat und ein eifriger Gold Savitatswesens mar, In ber Ca Krieger. Sanitatstolonne wird fein unausloichbar fein.

Rach bem Raffenbericht bes führers Georg Scheller ergibt Ende bes 29. Berichtsjahres ein Be mogen von 430 .- Mart.

emteten. and G reinsaben) eines reg . Beobcd affeernter einen als Auch bie 1 Die gartoffeln er Brech te, zeigte - Berbitbl n Kunftem fich no midten b eifenheim mlverjan Serichteten d Man. e ben Abe und gum Berliamm etteilten 9 ne Gabe n buce im 2

ellem Ber

on fie in

entgegen

ildung ih

a berufen

el geftern idenfund. o Segeme idte häng matt in 3 icht mehr te jand m prem Hu Es bat fi Erhängte le Roppern beimlich e wfinben : ur Rrieg Dohe d anleibe t

it zwar berabgega ber ftolge nime-Meif ber an fil einheit Sammelt

as bet B

m enthalt

den im va

nden. D

m, daß eibt und et Rrie Berlin 979 tit allen ! melftelle Mart f außerb bag fie ti e aus ge erfolgt dellten S Meinen Bl me.ben. Sammlu f Samml miern v thidnittlic de burjen hten D ushalt ? nnen au billiges S

te bei 1

burfen e

Inen Sai

it Eifer

moen B

niere I

menichli offe in talt. E ifen in dt perm z Leben ibers ( aufnahn

Gier a

and bei

fejtgefte

dun m

huhme pland t ande, edes zw ene pe legten i

Gier. tüd im etben ir geführt her Be wilem Bertrauen tann die Rolonne und große Mengen an Speifeol gewonnen an fie in Bufunft herantreienben entgegenfeben, geftütt auf bie silbung ihrer Mitglieder, die wieberufener Stelle uneingeschränt. A. S.

g, und Gartenbauverein. Der gegeinsabend im "Johannisberg" ereines regen Befuches. Es wurden Beobochtungen über bie biesjahmijeernteergebniffe gemacht, welche inen als besenders gute anerfannt Much die Kartoffeln find recht gut

tent !

bie ]

nters 1

muibe

Detoth

Borfige Ichober

II polin

ber le

einbar i

et bi

atyren:

rl Dan

Lagates

meifter !

hm, begi eochzeit

ninng

oune, D

r Doi"

ihtet Si

en mai

mir em

welchen

rüdfehn

cten.

nsports,

ettaüge i

üge mit 7 Mam

wie un

hiet #

elter 30

ebrate

non be

lich geha ach Hoat ie Lega

illen m

m jid f

ne Ber

Arania

ibares.

ber A

eredad

11 作曲 1

ebet M

fte Sille

traffen. Det

stelean

ig sur

rpelaga

pon S u den

en bas on ben grew ührer 6

treus 3

Camera

ber 6

eit 3ch

Berluft

cheibes führen chie las Lichting t Joines

Die vom Berein empfohlenen gartoffeln und Gemufe, die Sert er Brech (Billa Meifter) mitgeett, zeigten mahre Prachtegemplare, berbftbluter, vorweg bie Dahlien n Runfts und Sandelsgärtner 23. em fich noch herr Burfart anschlof. mudten bie Tifche Bon bem Befuche Henheim getagten Borftandsfigung mirerjammlung bes Raff. Landesberichteten die Teilnehmer: Bopp, nd Man. Fraulein Frieba Rofler ben Abend mit einigen Rlavierund gum Schluffe ber anregend ver-Berliammlung gaben die durch Beretteilten Blumen und Gemufe allen be Gabe mit nach Saufe.

nee im Zannus. Auf bem Felb. fel geftern bet 0° ber erfte Schnee.

Genfund. 3m Ropperner Gemeindeb Segemeifter Bilhelm an einer ibte bangend, eine mannliche Leiche, fart in Bermefung mar, fobag bas icht mehr zu ertennen war. Rächft te fand man einen Spagierftod mit ptem Sut fowie ein paar Saus-Es hat fich nunmehr herausgestellt, Erbangte ein Infaffe ber Sutten-Roppern war, ber fich por ein paar beimlich entfernt hatte und bisher imfinden mat.

ur Mriegeanleihe. Die Statiftit bobe ber Gingelzeichnungen ber anleihe ift foeben amtlich veröffent. mben. Die Bahl ber Gingelzeiche it zwar gegenüber ber 4. Rriegs. berabgegangen, fteht aber immer ber ftolgen Sobe pon 3.809.976 M.

inde Reifebrotmarten follen vom ber an für bas gange Deutiche teinheit lich eingeführt werben.

Sammelt Buchedern! Die Beit ms ber Buchedern rudt heran! Die n enthalten Del und alle Walbbe. m im vaterländischen Intereffe ba. m, bag feine Bucheder ungenütt Melbt und ber Delerzeugung entzogen Det Kriegsausschuß für Dele und Berlin RB. 7, Unter ben Linden in allen Bafbbefigern, welche felbit melftelle eröffnen und ben Gamm. Mart für bas Rilo friicher Buch. b außerbem 0,10 Mart für 1 Rilo ag fie ihre Walbungen für bie gur Berfügung ftellen. - Die terfolgt burch bie bom Rriegaus tellten Rommiffionare. In jedem lleinen Blag muß eine Sammelftelle me ben. Die Schulen follten fich Sammlung beteiligen und überall a Sammlung aufgemuntert werben. mlern wird ber hohe Sammellohn mittlich 0,50 M für 1 Rilo beder von ihnen gufamachten Mengen bis gu 25 tg. für ushalt gur Delerzeugung behalten innen auf Diefe Weife ein fcmad. billiges Del. Die Walbeigentumer te bei ber Sammlung beteiligten burfen ebenfalls bis ju 25 fg. für einen Saushalt in Unipruch nehmen. it Gifer gesammelt wird, tonnen Bennen Buchedern jufammengebracht

werben, Wer Buchedern abliefert, bilft gut Bejeitigung ber Fettnot. (WIB)

\* Reine nachträgliche Erhöhung ber Rartoffelpreife. Durch Die nom Reichs. tag mit allgemeiner Buftimmung aufgenom mene Erflärung des Kriegeernahrungsamtes mird festg legt, daß trop ber ftellenmeile recht ungunftigen Ernte nachträgliche Er hohungen ber festgefetten Rartoffel. preife unter feinen Umftanben fatt finden werben.

Die Berforgung mit Speifetars toffeln. (Amtlich.) Die bisher vorliegenben Ergebniffe ber Schätzung über ben Umfang ber Berbitkartoffelernie haben bas Rriegs. ernährungsamt veranlaffen muffen, tief einichneibenbe Mognahmen gu treffen, bie auch fur ben Fall, bag ber Ertrag fich enbgiltig als fehr gering ergeben follte, Die Berforgung der Bevolkerung mit Speifekartoffeln unter allen Umfranden gemahrleiften Es ift daher auf Borichlag bes Rriegsernährungs. amts burch ben Beren Reichskangler angeordnet worden, daß die Berbrauchsregelung in allen Rommunalverbanben nach bem Grundfag gu erfolgen bat, bag bis gum 15 Muguft 1917 nicht mehr als 11/2 Pfund Rartoffein fur ben Tag und Ropf ber Bepolkerung burchschnittlich verwendet werben durfen. 3m einzelnen hat Die Berbrauchsregelung weiter bahingehend zu erfolgen, bag ber Kartoffelerzeuger auf ben Tag und Ropf bis 11, Pfund Rartoffeln feiner Ernte für fich und für jeben Angehörigen feiner Wirtichaft verwenden barf, mahrend im üb. rigen ber Tageskopffas auf hochftens 1 Bjund Rartoffeln mit ber Daggabe feftgujegen ift, bag ber Schwerarbeiter eine tag. liche Zulage bis 1 Pfund Rartoffeln, insgefamt alfo bie 2 PfundRartoffeln, erhalt. Ferner ift bas Berfüttern von Rartoffeln, Rartoffelftarke, Ra toffelftarkemehl und Erzeugniffen ber Rartoffeltrocknerei ausnahmslos verboten worden, jedoch dürfen Rartoffeln, Die als Speifekartoffeln ober als Fabrikkartoffeln verwendbar find, künftig an Schweine und an Febervieh verfüttert merben. Berboten ift bas Ginfauern von Rartoffeln und bas Bergallen und Bermifchen ber an bie Trokkenkartoffel Bermertung Gefellichaft abguliefernben Mengen Um bie rechtzeitige Wintereinbeckung mit Rartoffeln zu gemahrleiften, ift ferner ber Sanbel und ber Berkehr mit Saatkartoffeln bis auf weiteres unterfagt. Es barf nicht verkannt werben, bag biefe Borichriften für monchen nichtichwerarbeitenben Berbraucher eine Ginschränkung feiner Ernährung bedeuten, daß pornehmitch aber burch bie neuen Borichriften ber Landwirt betroffen wird. Es ift aber unbedingt erforberlich, le anderen Ruckfichten guruck. treten laffen und lediglich Borkehrungen gu treffen, bie bas Durchhalten mit Ra toffeln bis gur neuen Frühkartoffelernte unter allen Umfranden fichern. Das genoue Ergebnis ber Berbitkartoffelernte kann erft burch eine Beftandsaufnahme ermittelt merben. Ergibt biefe ein befferes Refultat, als jest v rfichtigermeife angenommen merben muß, jo werben die heute gebotenen Borichriften gemilbert werben konnen. Bis bahin aber muffen bie geschilberten Anordnungen in Rraft bleib n, benn nur burch fie allein wird Die Bemabr geboten, bag auch unter ben fchwierigften Ernteverhaltniffen genfigenbe Mengen Spetfekartoffeln porhanden find und bag biefe Mengen beratt verbraucht werben, wie es die Intereffen des deutschen Bolkes und die Intereffen ber Seeresverwaltung (W. T. B) gebieterisch forbern.

Besucht die

### Schützengrabenanlage

am Rotlaufsweg.

## niere Nahrungsmittel.

Et ist dasjenige Nahrungsmittel, bas menichlichen Ernährung erforberwife in ber gunftigen Bufammenfetfalt. Es ift daher bei Gefunden wie mlen in gleicher Weise beliebt. Und licht vermunderlich, wenn bei ber be-Lebensmittelfnappheit in Giern inders gehamftert wurde. Bei der aufnahme am 1. Geptember find bes-Gier auch mit einbezogen worben, ind bei einzelnen gang ansehnliche festgestellt worben, ohne bie veren und bie im Sinblid auf die Be-Inahme ichnell noch aufgegeffenen

Aland war icon in Friedenszeiten ande, feinen Gierbebarf felbft gu thes zweite Ei, bas wir perzehrten., Die bem Auslande, Die deutschen inten im Durchichnitt jahrlich 3600 Cier. Faft ebenfoviel, 3300 Mil-Id im Werete von 192 Millionen then im Jahre 1913 aus bem Museführt. Es ergibt fich hiernach ein Per Berbrauch von etwa 130 Millio-

nen Giern, fobag vor bem Kriege bei 65 Dillionen Bewohnern auf ben Ropf ber Berolferung möchentlich 2 Gier entfielen. Wenn jest auf die Gierfarte jebermann wochentlich ein Gi erhalten foll - und felbft ber brave Schweppermann nicht zwei - fo haben wir eigentlich feinen Grund, ungufrieben gu fein. Es ift feine Frage, bag infolge bes Futtermangels bie Subnergucht und bas Gierlegen gurudgehen mußte, gang abgefeben bavon, bag bie Ginfuhr aus bem Auslande jest bebeutend geringer ift.

Run foffen wir freilich jest nur alle 10 Tage ein Gi erhalten ober in brei Bochen 2 Gier. Der Grund hierfür ift, bag Borrate für eierarme Beiten aufgefpart werben follen. Die 3. E. G. bat viele Millionen Gier für ben Dezember, ben ichlechteften Legemonat, aufgespeichert, bamit uns bie eierlofe, bie ichredliche Beit erspart bleiben foll . Schmerglich ift auch, bag bas Auslandsei bereits 32 Pfennige tofiet. Die Bauersfrau, Die bas Ei einftmals mit 4 Pfennige für bas Stild perfaufte, icuttelt ben Ropf. "Du fpricift von Beiten, Greund, Die langft vergangen finb!" . . Db mir biefe Beiten jemals wieber er-Dr. D. A. reichen merben?

### Aurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 18. Oktober. Nachmittags von 4-5% Uhr. Konzert in der Wandelhalle des Kurhauses. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer. Hochlandsklänge. Marsch Millöcker Rossini Ouverture z. Op. Tankred Elegische Polonaise Moskowski 4. Fantasie a. d. Op. Die Hugenotten Meyerbeer

 Ouverture z. Optte Flotte Bursche Suppé 6. Orient-Rosen, Walzer Jvanovici 7. Grossmütterchens Erzählungen

Eilenberg 8. Die Heinzelmännchen Abends von 84-93/4 Uhr. Im Konzertsaal.

Opern-Abend. 1. Ouverture Das Glöckchen des Eremiten

2, a Menuett a. Castor u. Pollux Rameau b. Tambourin a. Iphigenia in Aulis Gluck Massenet 3. Meditation aus Thais (Violinsolo: Herr Konzertmeister Meyer.) 4. Grosse Fantasie a d. Op. Der fliegende Wagner

Gounod Walzer aus Faust Vorspiel des V. Akts d. Op. König Reinecke Manfred

Holländer

7. Balletmusik aus Donna Diana Hofmann (1. Sequidilla. 2 Gavotte. 3. Tarantelle)

#### Bom Tage.

Frantfurt, 16. Oft. Amtliche Melbung. Infolge einer am Sonntag abend 11% Uhr im Schlüchterner Tunnel eingetretenen Bugtrennung beim Gutergug 33839 find 25 Bagen in ber Gefällftrede gurudgerollt und auf ben Berfonengug 813 aufgefahren, ber an ber Blodftelle Biegenberg hielt. Reifenbe bes Personenguges find nicht verlegt. Dagegen ift ein Bremfer bes Guterzuges getotet und ein Bremfer leicht verlett worben. Wegen bes bebeutenben Materialichabens ift bie Strede porausfichtlich bis beute Abend gesperrt. Die Schnellzüge werben umgeleitet. Der Berfonen-Bugverfehr wird burch Umfteigen aufrecht ethalten.

Etsfelb, 15. Dtt. Much ananderen Orten burfte bie Rechnung intereffieren, bie ber Berleger ber "Eisfelber Beitung" über bie von ihm feit Rriegsbeginn heraus gegebenen Extrablatter ben Gis. felbern vorlegt. Die Zeitung hat bisher für biefe Conberblatter 317 D vereinnahmt und - 5131.20 M verausgabt. Ungefichts Diefer Ertenntnis ftellte er bas Ericheinen ber Blätter ein. Damit find nun aber bie guten Gisfelber nicht einverftanben, Denn bie Stadtverorbneten haben nunmehr, um ihren und ber Bevölterung Reuigfeitsbrang befriedigen gu fonnen, ben Magiftrat um Borlage eines Antrags auf Bewilligung eines Buichuffes für bie Beitung erfucht,

#### Die Presse und die fünfte Kriegsanleihe.

In einem Auffat über ben Anteil ber beutichen Breffe an bem Erfolge ber fünften Kriegsanleihe ichreibt ber "Beitungs-Berlag" Die Beitichrift bes Bereins Deutscher Beis tungeverleger u. a .:

Man versuche einmal die Möglichkeit gu duichberten, daß gur Borbereitung, Empfehlung, Durchführung ber Anleihe Die Preffe nicht herangezogen worden mare, ober bag fie pon biefer Aufgabe ausgefreiwillig ichloffen hatte. Man versuche ben Gedanten auszuder.ten, bag die Anleihe allein burch Profpette ber Reichsbant und ber privaten Institute, daß fie allenfalls baneben noch burch Platate und Maueranschläge propagiert worben ware. Welches ware wohl jest wie bei ben fruh. Ausschreibungen bas Ergebnis gemefen? Gewif, die Rommunen und ibre Spartaffen, Die großen Erwerbsgesellichaften die Berficherungsanftalten u. Berufsverbanbe, und wohl auch mancher von Finer Bant beratene Privattapitalift hatten fich bem Rufe bes Baterlandes nicht verfagt. Aber wenn man biefe Teilnahme ber Biffenden und Unterrichteten noch fo hoch einschätt, glaubt man, bag auf biefe Beife auch nur die Salfte ber ftaunenswerten Erträge guftande gefommen ware, bie bie Kriegsanleihen bisher gebracht haben? Will man leugnen, bag bie im ftillen wirfenben Anregungen einen fehr viel geringeren Teil auch nur jener großenBeichner erfakt haben murben, als bie ichmetternbengans faren, die allen Berufenen aus ben Beitungen in ben Ohren tonten, die Ginne fur ben Ruf bes Tages wedten, bie Gewiffen, wo es not tat, icharften, und bie allgemeine Stimmung erft ichufen, von ber umweht fold Riefenwerf allein guftande tommen tann? Und auf weldem Wege por allem will man glauben, baß bie von einem gum andern Mal insUngeheure modfenbe Bahl ber fleinen Beichner gufammengebracht worben mare, burch welche bie Anleihe mehr und mehr gur wirflichen Boltsleiftung, ben Taten unfererheere vergleichbar, geworben ift, als burch ben Alarm ber Preffe! Diefe Bolfstümlichfeit ber Anleihe und bamit ihre Gestaltung über bie Finangoperation

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

±••••••••••••••••••

hinaus zu ber muchtigften imponierenbften Meugerung bes beutschen Giegeswillens hat die Preffe, und fie allein, geschaffen.

Die Gille ber anspruchsloferen Territorialund Beimatbatter zeigt faft durchgehends wirtichaftlich feine besondere Blüte, weil die bauernd fteigenden Laften in Löhnen und Gehältern und die erhöhten Unforberungen an ben redaktionellen Teil einen immer größeren Teil ber Gewinne absorbieren. Ihre Bebeutung aber hat gerade ber Rrieg erft ins rechte Licht gerudt. Gie gelangt bis in die abgelegenften Wintel bes Landes, fie burchbringt gleich ben Rervensträngen ber höchstorganifierten Lebewesen in feinster Beraftelung bie Abern unseres Bolfslebens. In ihr zeigt fich, in rührender und oft, jumal in diefer ichweren Beit, von ben größten wirticaftlichen und technifchen Schwierigfeiten nicht beeintrachtigter Singebung die einzigartige deutsche Faihgteit, eine Sache um ihrer felbft willen gu tun, und Diefe Opferfreudigfeit, Diefe Gelbftlofigfeit bat fich in unferer mittleren und fleinen Breffe diesmal wie ichon fo oft zuvor in ben Dienft ber großen vaterlandifchen Aufgabe geftellt. Sie hat es ermöglicht, bag bem Bolte in feiner Sprache gefagt werben tonnie, mas bas Lant von ihm forbert, fie hat ber Werbearbeit für bie Unleihe bie innige inbinibuelle, ja perfonliche Farbung gegeben, bie wir biesmal zu unserer Genugtuung in ben Spalten unserer Beitungen fanben, fie gab ihr Tone von einer Barme, ja Leibenschaftlichfeit, bie gerade burch ihreInnigfeit fo fühlbar u. ftart pon ber bombaftifchen Reflame, von bem Schellengeflingel abstach, mit ber man diese Dinge jumal ingranfreich unternimmt, wo bie Preffe nicht entsprechend tief im Bolfe murgelt.

Es hat gerechtes Befremben erregt, bag ber neue Reichsichatfetretar Graf Röbern im Saushaltsausichuß bes Reichstages bei feiner Dants lagungan die bei dem Erfolgeber Unleihe beteiligten Fattoren Die Breffe völlig vergeffen hat; aber andere leitenbe Stellen haben Diefe Mitarbeit ber Breffe bei früheren Unlaffen ehrend anerfannt. Als ein paterlandifches Gut von geradegu unichagbarer Bebeutung hat gerade ber Krieg bie Gigenart ber beutschen Preffe erfennen laffen. Die Erhaltung ihrer Struttur hat fich als wichtige vaterländische Aufgabe für eine weitschauenbe ftaatsmannifche Einficht rwiesen. Sie wird alles vermeiben muffen, mas baran rutteln fonnte, wie gu fördern haben, mas bas Riveau ber einzelnen

Beitungen (besonders in außenpolitischer Begiehung) gu heben vermag. Sier fucht ein bringendes nationales Intereffe nach Mitteln und Wegen. Und fo mag ber herrliche Erfolg ber neuen Anleihe, ber in erfter Linie unferem Preffemefen gu banten ift, eine weitere Staffel gu feiner verftandnisvollen Burbis gung in der Deffentlichfeit wie bei ber Regies rung bilben!"

#### Bücherschau.

3m Berlage Richard Riffn, Leipzig Langeftr. 2, ift ein recht intereffantes Buch. lein ericienen, bas ben Titel "Die militä-rifchen Grababgeichen" fragt. Es enthalt eine vollständige Lifte ber Beichen auf bem Militarpaß, den Aufbau des Beeres, Die Rriegsperforgung ber Sinterbliebenen und bie Militarrenten. Gur jebermann ift es heute ein ebenfo portreffliches wie unent. behrliches Racichlagewertchen, beffen Unichaffungspreis nur 15 Pf. + 5 Pf. Porto beträgt.

Eroduet Dbft und Gemuje. unleitung jum Dorren in Saushaltungen und landlichen Betrieben nebft furger Beichreibung geeigneter Dorrvorrichtungen verichie. benfter Enfteme. Bon Dr. 3. Rochs, Rah rungemittelchemiter, Borfteber ber Berfuchsftation für Obit- und Gemuleverwertung an ber Rgl Gartnerfehranftalt Berlin-Dahlem. Mit 18 Textabbilbungen. Berlag von Paul Baren in Berlin SB. 11. Sebemannftrage 1011. Prets 60 Pf.

Der hentige Tagesbericht war bis Soluft bes Blattes noch nicht eingetroffen

#### Gottesbienft ber israelitifden Bemeinbe.

Mittimoch b. 18. Okt.

5,20 Uhr abenbs Donnerstag u. Freitag, b. 19. u. 20. Dkt. Morgens 4 Uhr nachmittags

61/4 Uhr

## Spar- u. Vorschusskasse

zu Homburg v. d. H. Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Huftpflicht Stand der Kasse am 30, Sept. 1916.

50 774 75 Kassen-Bestand 8,021.37 Postscheck Conto 5 793.03 Reichsbank Giro Conto Giro-Conto Dresdner-Bank 18.597.92 Geschäfts-Wechsel-Conto . 246.219.05 Effekten-Conto d. Reservefonds200,987.50 Effekren-Conto II 91,207,70 848.267.80 Banken-Conto Darleben-Conto(Lombd.Cont.) 94.502.18 Cento-1 orr -Conto-Debitoren 1,086 301 56 Hypoth-ken-Conto 897.500.-Vorschuss-Wechsel-Conto . 116,946.76 8,698.70 Mobilien-Conto Bankgebande-Conto 40,895 77 Verwaltungskosten-Conto . 16 889.87 350,-Verbandsbeitrag Conto 270 .-Steuer-Conto

2,716,72 .95 Passiva. ·M

Geschäftsanteile-Conto Reservefonds-Conto 110,196. Specialreservefords-Conto 55,000.-Effectencours-Reserve fonds Conto 2,000,-Pensionsfonds-Conto . . . 16,200.-Baufonds-Conto 3 500.— Spareinl-Cto. I (3 Mon. Künd.) 1,183.508 41 Spareinl.-Cto, II (6 Mon. Künd.) 642,116.79 Conto-Corr.-Couto (Creditoren) 246.578 81 Zinsen n. Provisions-Conto Darlehenzinsen-Conto 2,925,10 Hypothekenzinsen-Conto 10,490 54 Diverse Conto (Wechs, Incassosp.) 76. 2 Effekten-Commissions-Conto 1.345,20 Coupons Conto 1,977.01 Gewinn- u Verl.-Cto. pro 1915 287257 2,716 724 95 8048

## Engl. und franz. Sprachunterricht

Rachbilfe für Schuler in allen Sachern Borbereitung für Bruf. ungen Einj. Freiw. Dolmeticher ac.

B. Dannhof,

Staatl. gepr. Sprachlehrerin Sobeftrage 33, I. 3620

## 2 beffere Damen fuchen Mittag u. Abendtild

à 65 DR monatlich. Offerten unter %. S. 21. 6923 an

Rudolf Moffe, Frantfurt o. M

## Lorbeerbaume

gu verkaufen.

Bartnerei Margaretenhof.

## Ein Kinderbett

au verfaufen

Untertor 5.

## Gebrauchte Mobel

und Birtichaftsgegenftande au verfaufen.

Lechfelbftraße 5, p r.

### Ein wenig gebrauchtes Wassertissen

ju vertaufen

3624 Schächer, Dorotheenftr. 27.

## Kleines Häuschen von 4-5 Bimmern ober 4 Bimmer-

Wohnung in homburg ober nachfter Umgebung ju mieten gefucht. Off. unter G. B. 3618 an bie Beichafis. ftelle biefes Blattes.

## Tüchtige

gefucht, Die auch Anopflocher

Rafernenftraße 2.

## Kaufmann

perfetter Buchbalter fucht ichaftigung für Abendftunden. Ungebote unter C. 3614 an bie Beidafteftelle biefes Blattes.

Für nach Wiesbaden wird jum 1. Rov. ein finderliebes fleißig &

#### Mädchen

gefucht für fleinen Bausholt (2 Rinber von 5 u. 6 Jahren). Etwas Raben und Fliden ermunicht. 3615 Promenade 11, Erbgeidoß.

Tüchtiges, felbständiges

# Mädchen,

welches to den tann, fofort gefucht

J. S. Rofler jr.

Louifenftre fe 'O. 3622

#### Ausgabe von Bohnen, Ginmachzuder. Stohlblech emailirt und verginft'

In Diefer Boche werden Bohnen in ben biefigen Lebensmittelgeichaften und gwar % Bfund an jebe Berfon jum Breife von 44 Bfg. für bas Bfund gegen Borlage und Abstempelung ber Lebensmittelfarte aus.

Die gulett ausgegebenen braunen Begugeicheine für Einmachguder vom 25. September muffen bis jum 20. Oht. ds. 3s. bei ben Lebensmittelgeschäften eingelöft fein, wibrigenfalls fie für verfallen erffart werben.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 16. Okt. 1916.

Der Magistrat

Waichteffel

Bußemailkeffel Berdichiffe

gu billigften Breifen. Teilgihtung ge-

Carl Bolland, Bazar,

Louisenftr. 67 Telefon 482.

Einige Schreiner

ober fonftige Solgarbeiter für bau-

ernd geucht. Undr. Schweißer,

Auf das Büro eines

hiesigen Fabrikgeschäfts

jum fofortigen Gintritt gefucht. Off.

unter S. G. 3603 an Die Beichafts.

Ueberwachung

ber bauslichen Schularbeiten,

erfolgreiche Rachhilfe in allen Re-

5. Thieleche Glifabethenftr. 17 I.

Enevaar

fucht für langer mobl. Bobn-

u. Schlafzimmer mit Berpflegung

Breis monat! 80 Marf à Berfon.

Offerten unter F. R. M. 6912 an

Zu vermieten

Rum 1. Januar 1917 Louifenftr. 9

eine vier Bimmer-Wohnung.

eine drei Bimmer-Bohnung,

Reiten, bisher gur Roblenbandlung

verwendet, mit Musfuhr nach ber

Bubich möblierte

Ruche, Rammer und Bubehor eleftr

Licht, Bas, für ben Sommer ober

per Jahr, auch unmöbliert gu verm

In unferem Saufe Rirdorferftr. 1,

1. Stod, vollftanbig neu bergerichtete

mit allem Bubebor für fofort gu

Schofolabens & Confervenfabrit

"Taunus" B. Spies & Co.

3. m. b. B

Buterhaltenen

Gasbadeofen, Bades

wanne, Zimmerofen

gefucht. Offerten unter B. 3625

an Die Befchaftsftelle Diefes Blattes.

Louisenstraße 70

Seitenbau part. 2-4 3immer.

wohnung mit Gas und allem

Bubehor an ruhige Leute gu ver-

Räheres im Bartenhaus I St links.

Schöne Wohnung

6 Bimmer, Baltons und Bubehor

in rubiger freier und boch geichuttes

Lage, 2 Minuten von ber eleftrifden

Salteftelle, Rabe ber Bahn fofort

ju vermieten. Bu erfragen in ber Gefcaftsft. Diefes Blattes u. 2780

Eine fleine

Barterre-Wohnung

mit allem Bubehor, elettr. Licht für

Rirborf Fuggoffe 16.

Elifabethenftraße 44. I

3487a

10 DR. per Monat zu vermieten.

But möblierte

große Zimmer

mit ober ohne Benfion gu vermieten.

3 Zimmerwohnung

2 Zimmerwohnung

5 Zimmerwohnung

mit Bab, Gas und eleftrifch Licht,

mobern eingerichtet, ju vermieten.

mit Gas fofort gu bermieten.

hofmaler Rarl Lepper.

Ballft age 31.

Rriegspreis)

Zimmerwohnung

Zimmerwohnung

Rudolf Moffe,

Frantfurt a. DR.

Geschäftsräumlich,

Seinrich Baufch.

Promenade 26

4314

ftelle biefes Blattes

3619

größere

1459

permieten.

Drangeriegaffe

Dorotheenstrage 25.

fowie alle Größen

Lebensmittelverforgung.

# Höchtpreis für

Auf Brund des Besetges, betr. Sochstpreise vom 4. Auguft 1914 in der Fassung der Bekanntmachungen vom 17. Dezember 1914 und 21. Januar 1915 wird hiermit für die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe der Kleinhandelshöchstpreis für Bollmilch auf 30 Pfg. für das Liter festgesett. Zuwiderhandlungen werden nach § 4 des erwähnten Gesetzes vom 4. August 1914 mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Beldstrafe bis zu 1000 M. bestraft.

Bod homburg v. b. D., den 16. Oftober 1916

Der Magistrat

Lebensmittelverforgung.

### \*\*\*\*\*\* Preise für Herren-Bedienung.

Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren Kopfwaschen 30 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

> Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87, Telefon 317.

Kreis-Sparkaffe

bes Obertaunusfreifes Bab Somburg v. b. S.

\_\_\_ Mündelsicher =

unter Garantie des Obertaunuskreises - Telephon Ro. 353 - Boftichecktonto Ro. 5795 -ReichsbanksBirosRonto.

Annahme von Spareinlagen gegen 31/gund 40/o Binfen, bei täglicher Berginfung.

Roftenloje Abgabe von Seimfparbuchfen bei einer Minbefteinlage von 3 Mk.

Gößenmühlweg 2 Parterremohnung mit Bubebor und Stallungen und Anteil am Barten gu vermieten Raberes Baugeichaft Borig. 3382a

Eine 3 Zimmerwohnung

an ruhige Leute gu vermieten. Reue Mauerftrage 3.

Schones, großes, mobliertes

Zimmer ju v rmieten Arthur Bertholb Schirmfabrik, Louisenftrage 48.

Freundliche

2 Zimmerwohnung ev. mit Manfarbe gu vermieten

Um Dublberg 49. 2713a Sehr fcone

4 Zimmerwohnung im 2. Stod mit allem Bubebor Balton, elettr. Licht, Gas zc. an ruhige Leute zu vermieten. 3049a Louifenftrage 79.

### -5 Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Balton ober Barterreftod, evt. mit größeren Rellerraumlichfeiten für Beichaftelotal geeignet zu vermieten. Bu erfragen 3059a Louisenstraße 86 vart. Schone geräumige

Manfarden-Wohnung 3 Bimmer (abgeichl. Borplay) famtl. Bubetor preismert ju permieten.

Saalburgftrage 54. Raberes Bromen ibe 111 , .

### Im Seitenbau

1. Stock gut ausgestattete brei Bimmerwohnung mit Bab und Ruche möbliert ober unmöbliert gu Raifer Friedrich- Bromenabe 61.

Meinere 2 Zimmerwohnung gu bermieten. Mühlberg 18.

Zimmer und Küche

elettr. Licht, Bafferleitung für 8 DR monatlich ju vermieten Gongenheim, hauptftrage 12.

- 4 Zimmerwohnung mit Balfon, Gas, eleftrifchem Licht, und allem Bubehor fofort gu Der-Ede Elifabethen- u. Ballftr. 33.

Rleine Manfardenwohnung an ruhige Leute gu vermieten.

Homburg In iconer Billa, feins

find ichon mobl. Bimmer ohne Ruche, ouch fur bat Jahr preiswert gu vermieten jagt bie Beichaftsftelle biefet unter 2685a.

Eine Wohnung im Sinterhaus mit' Gat unb Bubehör fofort gu vermieter

2445a

Schon möbliertes Schlafzimmer

Bobeftras

ept. mit Wohnzimmer fofen mieten Bongenheim Frantfurter Lon

In Gonzenheim ft an ber Balteftelle ber El eine Parterrewohnung Bimmern ju bermieten. Di 30 Miete. Bu erfragen Dauptitrai.

Mirdon

Schone 3 3immermoi mit Manfarbe, elettr. Licht abgefchloffenem Borplat jun au permieten.

Zwei Zimmerwoh fofort ju vermieten.

Dorotheenitras

Inmafiumftrake berrichaftliche 6 3immern ung part, ober 2. Stod mi au vermieten.

> Räheres J. Fuld, & und im Saufe felbit 2

Der Blumenladen Louisenstraße 74 ift mil au bermieten.

3. St. Landgrafent Schone 3 Bimmerwohnung gang ruhige Leute preismet mieten. Raberes im 1. & 3503a Lowengaffebi

4 Zimmerwohn 2 Stod mit Balton, Bab bebor, an fleine rubige vermieten. Raberes

Schöne Ausficht 3 Zimmer = 280

1. Rob. gu bermieten Fr. See, Saalburgit

2 Zimmerwoom mit Bubehor im Borberbal Saingaffe 16.

Schone geräumige

4 3immer = Wohn mit Balkon, elektrifchen & Waffer etc, an ruhige permieten,

Louisenfreige

3 Zimmerwohm mit eleftr. Licht und Butch gu vermieten. Gludenftein

But möbl. 3

permieren Louisenstraße 831/4

6 Zimmerwoon

mit Bad, elettrifc Lidt, allem Bubebor eotl. and in ichoner Lage ju verm 2626a Berthold Ludwig Ein ober auch ju

3immer

mit Rüche und allem 3 und Waffer gu vermieten Obergaffe 18, Ber

Der Reugeit entiprechend et 3 Zimmerwohn

mit allem Bubehor, ab Borplat und Bartenan grundstraße 7 fofort 118 3378a Räheres Dorott

Wohnung v. 3.4 3 ift gu vermieten.

Bromenie

2343а 2 Жођпип gu vermieten. Orangere Raberes Elifabethnftra

3291a Dorotheenftrage 34'/, 3107a Ferdinande-Anlage 19p Berantwortlich für die Schrifteitung Friedrich Rachmana; fur Den Mingergentett Derntin Schuot. Dende und Berlag Squot's Buchbruckeert Bab Somburg o. b. D.

ed Feierta Bejugopr Bab Domb Mich Brin 250, burch eftellgebüt

m Biertelj aenharten minummer

antgabe per и пафит.

buch de

ber Gegent Ruffen be erreichisch

de Gtab un ber end mieber r franzöf ur unfere

mijijchen erial auf Taufende Milleglich machen. bie Beer Edwierig mi bieGie Die nach m fichen Au mußten, Irn. Der mten nahe

nd frangof Trennun n Trupi den, Das en Berich Carifer Pi und barau nichen T mitanben Entichließ

ber Off en, obm mächtiger Birfung bet Opera arimili Marie

nich gl sermodyte Befan feit imme r und 9 sanglide ber Ha m mare! och nie etten!

bachter en mitto eines ju Is Dritte Erfter ob gute 6 immigen teicht ba. 2 Quinte

ien. K

eng entf Commu ( ergiehu Raturpal preffe if des Einj ant for at, als

ind liber njaulheif su der hoffnun engelb,

Dabei ! er aus bie Mut atat: ja